

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

133 (11.6.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-40485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-40485)

Preis 10 Pfennig.

# Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76; Fernsprecher Nr. 58. — Redaktion: Fernsprecher Nr. 1068.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonntag und Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat 1,70 Mk., durch die Post bezogen monatlich 1,75 Mk., durch die Post bezogen für ein Jahr 17,00 Mk., monatlich 1,76 Mk. ausschließlich des Postgebührens.

Stellen: Oldenburg: Harenstr. 23; Barel: Jägermühlendamm; Wullenford; Jevers: Eder, Elisabeth-Str. 14; Nordhorn: Wiltz, Harns, Sandstraße 10; Einwarden: W. Berlin; Brake: D. Segemann; Delmenhorst: A. Jordan; Bordenberg: H. Karow; Leer: A. Weyer; Bortum: S. Wensch; Franz-Isidorstr. 14.

Bei den Inseraten wird die einpaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Müritzen-Wahlmännern und Umgebend, sowie der Stellen mit 40 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Bekanntheitsseite 200 Mk.

55. Jahrgang.

Rüstringen, Mittwoch, den 11. Juni 1919.

Nr. 155.

## Der Plan des Staatsgerichtshofes.

### München—Berlin.

Die Schiffe, die in München der Kommunistenführer Leinisch niederlegten, haben in Berlin für 24 Stunden alle Räder zum Stillstand gebracht. Der Umstand, daß in der Versammlung der Arbeiter- u. Soldatenräte auch die Mehrheitsfraktionen für den Generalstreik stimmten, und daß sie das nicht letzten aus irgendeiner laßlichen Erwägung heraus, sondern in einer ersten Abwägung des Gefährs, mützte der allmählichen Klärung zeigen, einen wie verhängnisvoll sich dieser Fehler erwies.

In früheren Zeiten waren es die Bayern, deren süd-deutsche Art für den Reichsplan für die nähere Hälfte des Nordens auffragend kam. Diesmal ist es aber umgekehrt, und man kann wohl sagen, daß in Berlin die Vollziehung jenes furchtbaren Urteils allgemein beklagt und tief mißbilligt wird.

Das unglückliche Ereignis hätte sich wohl vermeiden lassen, wenn der bayerische Ministerpräsident Graf v. Hofmann nicht verhindert gewesen wäre, an der entscheidenden Sitzung teilzunehmen und wenn das Telegramm Scheidemanns, das um die Ausübung der Vollziehung bat, seinen Bestimmungen rechtzeitig erreicht hätte.

Die Unabhängigen fordern nun mit Ungehörigem die Anstiftung derjenigen bayerischen Minister aus der sozialdemokratischen Partei, die im Ministerium für den Tod Leinischs getötet haben, wozu sie aber kein Recht haben, solange sie diejenigen, die für die Ermordung der Gefallen verantwortlichen sind, nicht ebenfalls aus ihrer Partei entfernen oder deren Entfernung bei den Kommunisten fördern. Zunächst ist es aber noch gar nicht erwiesen, daß Sozialdemokraten für die Vollziehung des Urteils eintraten, es besteht vielmehr die Möglichkeit, daß sie überstimmt wurden. Grundbedingung ergibt sich, wobei die furchtbare Frage, ob man die Bestimmung in einem Ministerium zum Gegenstand einer öffentlichen Untersuchung machen kann. Reicht man das ab, wozu gute Gründe vorhanden sind, kann ist die Lage der sozialdemokratischen Minister Parteien aber auch nicht gelöst, denn dann kommt man auf den allgemeinen Grundgedanken zurück, daß für die Sondierung einer Regierung alle ihre Mitglieder solidarisch haften.

Die Bestätigung des Todesurteils wäre nicht möglich gewesen, wenn alle Sozialdemokraten im Ministerium anwesend gewesen wären und gegen sie gestimmt hätten. Aber nicht, wenn die Sozialdemokraten in der Widerberufung waren, könnten sie die Vollziehung verhindern, wenn sie aus dieser Frage eine Abstimmung gemacht hätten. Die Bestimmung des bayerischen Todesurteils liegt also auf den Schultern unserer Genossen im bayerischen Ministerium als eine schwere Last liegen, die ihnen niemand abnehmen kann.

Die bayerische Regierung hat geglaubt, im Kampfe gegen Bestrafungen, in deren Verantwortung die ganze sozialdemokratische Partei einig ist, vor dem letzten Mittel der Widerberufung nicht zurückweichen zu dürfen. Die Entscheidung war offenbar noch von der furchtbaren Leidenschaft beinflusst, die durch die Münchener Schredensakte und den unglücklichen Geiselnord aufgewühlt worden ist. Das macht ihr Verhalten verständlich, aber verstehen heißt in diesem Falle keineswegs rechtfertigen.

Ob in München die beschuldigte Wirkung der Abwägung erreicht worden ist und ob sie überhaupt noch notwendig war, läßt sich von hier aus nicht entscheidend beurteilen. Daß aber in Berlin das Gegenteil der Wirkung erreicht worden ist, die man für München zu erzielen hoffte, läßt ohne weiteres fest. Den Kommunisten ist hier Gelegenheit geboten worden, die ganze anstehende Bestimmung in Einklang mit ihren zum Wörtchen gewordenen Führern mitzutreiben. Ein Teil der Arbeiterfraktion, der genügende politische Scharfheit besitzt, entzieht sich dieser perfiden Einwirkungslage nicht, lehnt aber die Ideen, für die Leinisch wirkte, mit Entschiedenheit ab. In weniger geschulten Massen wird aber der Widerstand gegen das Einbringen sozialistischer Ideen in bayerischer Weise vermindert, da man meint, wenn der Mann persönlich Sympathie verdienen sollte auch die Sache, die er vertrat, nicht minder sympathisch sein.

Der Fall Leinisch berührt in erster Linie menschlich, aber als politisch muß man von den Dingen auch politisch reden. Die Entscheidung Leinischs erweist sich in dieser Beziehung als das wirksamste Propagandamittel der Kommunisten und als eine Waffe im Kampfe gegen die Mehrheits-

sozialdemokratie, die sei es auch mit Unrecht, für das Münchener Geschick als Ganzen verantwortlich gemacht wird. Der Hamburger Ministerratsbeschluss war nicht nur menschlich tief beklagenswert, er war auch politisch eine Mißgestalt.

### Staatsanwaltschaft und Staatsgerichtshof.

Der Staatsanwaltschaft hat den Entwurf eines Gesetzes über den Staatsgerichtshof angenommen. Die Anklagebehörde bezieht aus einem Ansatze von 15 Abgeordneten der Reichsversammlung. Sämt der Anstalt eine Person, die vermög ihrer Stellung im öffentlichen Leben in der Lage war, Einfluss auf die Politik des Reichs zu nehmen, für verdächtig, auf dem Ausbruch der Verleugnung oder dem Verlust des Friedens schuldhaft beizutragen zu haben, so eröffnet er gegen sie das Verfahren vor dem Staatsgerichtshof. Jeder Deutsche kann aber auch bei dem Untersuchungsantrag die Eröffnung des Verfahrens vor dem Staatsgerichtshof gegen sich selbst beantragen.

Der Staatsgerichtshof selbst wird bei dem Reichsgericht gebildet. Vorsitzender ist der Präsident des Reichsgerichts, Vorsitz sind die Präsidenten des Reichsfinanzgerichts, des Reichsjustiz-Oberverwaltungsgerichts, des bayerischen Obersten Landesgerichts und des Schlesischen Obersten Landesgerichts. Die 5 Gerichtspräsidenten werden im Falle der Verhinderung durch ihre amtlichen Stellvertreter ersetzt. Die übrigen 10 Richter und ihre 10 Stellvertreter werden je zur Hälfte von der Nationalversammlung und vom Staatsanwaltschaft gewählt. Wählbar ist jeder Deutsche, der nicht Mitglied einer der beiden Kammern ist. Im Spruch des Staatsgerichtshofes ist festzusetzen, ob die zur Verantwortung gezogene Person ein Verbrechen trifft, ob ein solches Verbrechen nicht erwieben oder ob die Anklage nicht erwieben ist. Stellt der Staatsgerichtshof ein Verbrechen fest, so kann er den Schuldigen für dauernd unfähig erklären, öffentliche Ämter zu bekleiden und in öffentliche Körperchaften gewählt zu werden.

Politisch kann sich auch dem genannten Material naturgemäß ein Aufsehen ergeben, der zu Strafprozessen vor den ordentlichen Gerichten führt.

### Nus Weimar.

Der Parteiausschuss hielt am Montag in Weimar eine Sitzung ab, an der neben dem Vorstand der Gesamtpartei auch die sozialdemokratische Nationalversammlung teilnahm. Vorsitzender S. Müller besprach die vorliegenden Anträge und empfahl, die äußere Politik auf dem Parteitag nicht gefondert zu behandeln. Es wurde beschlossen, Genossen Scheidemann in seinem Referat darauf mit Bezug nehmen zu lassen. Die Zeit des Parteitages ist eng begrenzt, weil wahrscheinlich auch die Nationalversammlung an einem Tage der Woche in dem gleichen Raum tagen muß. Zu Vorlesungen des Parteitages wurden Schuk (Stirpen) und Böbe (Dreslau) bestimmt.

### Deutschlands sofortige Annahme in den Bälterbund beschlossen?

Clemenceau, Lord Robert Cecil und Oberst Soule haben als Ergebnis gemeinsamer Beratungen empfohlen, Deutschland sofort in den Bälterbund aufzunehmen, wenn ein Friedensvertrag unterzeichnet und lokal durchgeführt und eine feste Regierung eintritt.

Es ist ferner beschlossen worden, daß die Verantwortung der deutschen Gegenverpflichtung am 13. Juni erfolgen und bis zur Entscheidung eine fünfjährige Frist gewährt werden soll.

Anglofranzösisch geht die Streikbewegung in Frankreich weiter. Die Konföderation Generale du Travail erklärt zwar, daß es hauptsächlich um Streiks zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen handelt, doch läßt sie durchblicken, daß auch die Friedensbedingungen auf die Stimmung der Arbeiterinnen einwirken können. Im übrigen unterzieht die Organisation die Bewegung teilweise und lüßt sie weiter ausbreiten, die durch eine Vertiefung der englischen Arbeiterfraktion noch vertieft werden soll. Auch die sozialistische Arbeitergruppe soll nach dem Tempus eine Aktion im Parlament vorbereiten.

Russische Mütter beschäftigen ferner eine Erklärung Bedenken, daß die Verhandlungen zwischen dem Bälterbund und dem baltischen Ministerpräsidenten eine willige Überzeugung der Auffassungen ergeben haben. Die vier Großmächte werden eine Kommission nach dem Osten entsenden, um die Freigabe der Grenzen zwischen Deutschland und Polen einer notwendigen Prüfung zu unterziehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Frage der Zugehörigkeit der im Friedensvertrag Polen zugesprochenen Gebiete durch eine Volksabstimmung entschieden werden.

### Ungarn von der Entente zur Friedenskonferenz geladen.

Nach Juntsprüchen aus Budapest hat die ungarische Rote Armee die Tschechoslowaken bei Kaschau geschlagen und einen erheblichen Teil dieses Gebietes besetzt. Eine Prüfung der ungarischen Siegesmeldung ist unmöglich, sie scheint aber zuzutreffen, denn die Entente hat die ungarische Regierung durch Clemenceau zur Friedenskonferenz eingeladen und sei ferner formell aufgefordert, vorzüglich ihren Angriffen gegen die Tschechoslowaken ein Ende zu setzen, widrigenfalls die verbündeten und assoziierten Regierungen fest entschlossen sind, sofort zu den äußersten Mitteln zu greifen, um Ungarn zur Einstellung der Feindseligkeiten sowie dazu zu zwingen, sich dem unerfütterlichen Willen der Verbündeten zu fügen, daß ihre Befehle geachtet werden. Die Verantwortung dieses Forderung hat innerhalb einer Frist von 48 Stunden zu erfolgen.

### Holland gegen belgische Annetionsgefühle.

In der holländischen ersten Kammer berietete der Minister des Auswärtigen über die Verträge Belgiens, aus anglofranzösischen Ermahnungen eine neue Gebietsverteilung zwischen Holland und Belgien herbeizuführen. Belgien habe folgende Fragen gestellt: 1. Kann die Maaslinie, die die erste Verteilungslinie Belgiens ist, bei der Gebietsverteilung, wie sie durch die Verträge von 1839 geschaffen worden ist, wobei die Stadt Maasticht unter niederländische Gerichtsbarkeit gekommen ist, wirksam verteidigt und gehalten werden? 2. Kann die Scheidlinie, die die Hauptverteidigungslinie Belgiens ist, ganz verteidigt werden, ohne daß Belgien ihre Verteidigung auf den ganzen Flußlauf stützen kann? Belgien fordert nämlich a) die freie Verfügung über die Scheidlinie, d. h. das Souveränitätsrecht über den ganzen Verlauf der Betscherde, daneben aber alle zur Betscherde gehörenden Gewässer und den Kanal und die Wahlfine Gen-Terneuzen, desgleichen über die Wändung des Kanals in die Betscherde; b) die Niederlande erkennen die für Belgien bestehende Notwendigkeit an, die Verteidigung des belgischen Gebietes auf den ganzen Lauf der Scheide zu führen und das Recht Belgiens, jederzeit von diesem Fluße in völliger Freiheit für seine Verteidigung Gebrauch zu machen, was zur Folge hat, daß die Niederlande von jeder militärischen Maßnahme, die der Aufhebung dieses Rechts durch Belgien entgegenwirken könnte, absehen; c) die Schienen unter belgischer Verwaltung; d) Abgabe der Besatzmänner der belgischen Schiffe von Boulogne.

Schließlich wurden auch noch einige andere Forderungen gestellt, die mehr wirtschaftlicher Natur sind. Der holländische Minister erklärte, daß die holländische Regierung ein Einsehen auf die Forderungen, soweit sie holländisches Land- und Wasserrecht betreffen, abgesehen hat. Darauf habe er am 4. Juni vom französischen Minister des Auswärtigen im Namen der Minister der Großmächte die Mitteilung erhalten, daß die Mächte in Anerkennung der Notwendigkeit einer Revision der Verträge von 1839 die Aufgabe, die zu treffenden Maßregeln zu unterziehen, einer Kommission anvertraut hätten, die aus dem Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika, des britischen Reiches, Frankreichs, Italiens, Belgiens und der Niederlande bestehe. Diese Kommission würde Belgien und die Niederlande auffordern, gemeinsam Formeln wegen der schiffbaren Gewässer einzureichen und sich dabei von den allgemeinen Grundsätzen, die die Kommission angenommen hat, leiten zu lassen.

### Bewaffnete Handstreiche in Hannover und Bamberg.

Am 8. Juni, 10 1/2 Uhr abends, versuchten etwa dreißig Personen, teils in Zivil, teils in Uniform, das am Waterlooplatz in Hannover gelegene Militärarsenale zu stürmen und die Anstalten zu besetzen. Die Angreifer waren mit Wurfbomben, Handgranaten und Revolvern ausgerüstet. Durch die Wachmannschaft der Militärpolizei wurde indessen der Angriff vereitelt. Das gleiche Schicksal erlitt ein zweiter Angriffsvorstoß, der nachts gegen 2 Uhr erfolgte. Es gelang in der Dunkelheit nicht, der Scharfeier habhaft zu werden. Die Angreifer suchte bezweifeln anschließend, die Verlenen, die wegen der vor einiger Zeit erfolgten parlamentarischen Anschläge im Militärarsenale festgehalten waren, zu befreien.

Ein ähnlicher Vorgang hat sich in der Nacht zum Pfingstmontag in Bamberg i. Bayern abgespielt. Dort wurde die Wachtstation der Bürgerwehr zweimal mit Gewehren und Handgranaten angegriffen.

In beiden Fällen dürfte es sich um parlamentarische Rufführer handeln.

Eine für geöffnete Briefe der Redaktion zu schicken, die für Briefe hat. Scherz Briefe des ganzen Briefes hat. Scherz Briefe des ganzen Briefes hat. Scherz Briefe des ganzen Briefes hat.

Politische Rundschau.

Politische Notizen. Das deutsche Hochseeroboot T 188 hat ...

Parteinachrichten.

Aufzug des Sozialdemokratischen Parteiverbands. Der Sozialdemokratische Parteiverband ...

Gewerkschaftliches.

Der Verband Deutscher Berufsfeuerwehrcr hieß vom 18. bis 21. Mai ...

Ans Stadt und Land.

Odenburg, 10. Juni.

Barbeiterverband. In der letzten Versammlung gab der Kollege ...

Der Rittsch Meine gab am Samstagabend seine Gründungsfeier ...

Das Gewerkschaftsrecht der freien Gewerkschaften wird in ...

(?) Jener Parteiverammlung. In der am Sonntagabend ...

(?) Stadtratssitzung. Donnerstag den 12. Juni, nachmittags ...

(?) Arbeiter-Tage. Der Arbeiterrat ...

Werde von der Lebensmittellieferanten ...

Nach Aller Welt.

Zusammenstoß mit dem Imperator. Europa ...

Vermischtes.

Die Spieltheater. Im Romanze ...

Man kann den Verkauf, der im ...

Die Summen, die auf diese Weise ...

In allen großen Orten und ...

Bezirks-Parteitag.

Nach Wunsch des Bezirksverbandes ...

Sonntag den 5. und Sonntag den 6. Juni 1919

in Odenburg (Landtagsgebäude) ...

- Die vorläufige Tagesordnung lautet: 1. Konstituierung ...

Einträge, welche in der gedruckten ...

Die Wahlen finden am Grund der ...

Das gemauerte Wahlreglement ...

Die Namen der Delegierten ...

Weiterverhörer.

Schwarze Winde, feuchte nordwestliche ...

Schiffverkehr.

Mittwoch, 11. Juni: vormittags 11,20 ...

Jeder Raucher kann es lassen... ob alt oder jung... Sie haben Ihr... Sie haben Ihr... Sie haben Ihr...

Ausschreibung Nr. 8... Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. Bremen... Auf Grund der allgemeinen Bedingungen... etwa 20000 Rollen unverzinkter Stacheldraht...

COLONIESEUM Licht-Spiele!

Mia Pankau, die berühmte Tragödin, als Hauptdarstellerin in Wenn Frauen lieben und hassen... Magda Madeleine, die reizende Künstlerin dramatischer Geste... Die Tochter des Rajah...

Schnee-Pulver... Waldschente Schoof... Wenzels Seifengeschäfte... Arbeiter-Gesang-Verein Frohsinn... Frauen-Chor... Nebungs-Wend...

Auktion.

Mittwoch, den 11. Juni, nachm. 3 Uhr anfangend... 1. 2 neue Sessel mit grünem Plüsch... 2. 1 neue Sessel mit grünem Plüsch... 3. 1 neue Sessel mit grünem Plüsch...

A. Hadel, Auktionator

Verkauf von Abbruchs-Material beim Saale des Central-Hotels in Barl.

- 1. Fußbodenbreiter 1 1/2 und 1 3/4 Zoll... 2. Deckenplatte 1/2 Zoll mit Nut und Feder... 3. Dachplatte 1 Zoll...

Wir empfehlen: Rohkaffee... Werft-Wohlfahrts-Verrein.

Das Zahnpulver Nr. 23

die neue verbesserte Zahnpulver... Rosa... Weiss...

Transportarbeiter-Verband... Dienstag, 10. Juni, abends 8 1/2 Uhr... Mitglieder- Versammlung...

Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine e. V. ... am Mittwoch, den 11. Juni, nachm. 3 Uhr: Versammlung...

Verband akt. Unteroffiziere der Reichsmarine, e. V. ... am Donnerstag, den 12. Juni, abends 8 Uhr: Voll-Versammlung...

Mitteilung. Den Angehörigen der Ortsgruppe Wilhelmshaven des Verbandes aktiver Unteroffiziere der Reichsmarine e. V. beachtet sich...

Zur Aufklärung!!

Es ist behauptet worden, das Weiff. Freikorps Pfeffer... Diese Behauptung ist vollständig unrichtig... Das Korps z. St. in Eilen eingeteilt...

Mobile Wäsche, Feldverpflegung, zeitige Tageszulage 5 Mark und 4 M. Auslandszulage, zusammen 9 M., nebst dem Reisepremie von monatlich 30 M., welche um je 5 M. bis 50 M. im Monat steigt...

Weiff. Freikorps Pfeffer Nachkommando in Münster i. W.

Gastwirtschaft Bullermann... Besondere Aufmerksamkeit... Besondere Aufmerksamkeit...

Verammlung... Verein für Tierschutz und Geflügelzucht... Vereinigung d. Antiquarier der Nordseeküste... Kloostdijker-Verein... Hebungswerfen...

Benachrichtigungs- und Quittungskarten für Schuhmacher sind wieder vorrätig.

Photo-Vergroesserungs-Anstalt August Iwerson... Wilhelmshaven, Prinz-Heinrich-Strasse 1.

Photo-Vergroesserungen... Nach jeder Photographie, nach jeder Bildpostkarte, nach kleinen Schützengrabensbildern, nach Ausweis- und Passbildern...

**Unser glänzender unerreichter Spielplan!**  
Nur in unserem Theater. Spieldauer 3 1/2 Std.

**18 des Straßenspiels**

Gewaltiges Aufsehen erregte bei seinem Erscheinen der Roman von Dr. Paul Langenscheidt, „Arme kleine Eva“ nach dem Aktenstudium eines Verteidigers.

Der Verfasser des Buches, das in kürzester Frist eine Auflage von 60.000 Exemplaren erlebte, zeigt darin die folgenschwere Wirkung des § 218 Str.-G.-B. — ein Verbrechen gegen das keimende Leben. Mit psychologischer Meisterschaft und künstlerischer Vollendung leuchtet er in die Abgründe menschlicher Unbill und menschlichen Jammers, er rieht in die Tiefen der Menschenseele mit ihren Leidenschaften, Versuchungen und Verirrungen. Er — der Verfasser —, der die Wahrheit durch den Spiegel der Fantasie geschildert, hat die Akten über die Schuld der armen kleinen Eva selbst besessen, die Menschen selbst gekannt und die Abgründe der Großstadt durchforscht, er stand der armen Dulderin zur Seite, die sich ihr Los in dunklen Stunden vor den

**Der grosse Ellen Richter-Film:**  
**Der Fluch des Spiels**

Grosses Sensationsdrama in 4 Akten mit der beliebten rassistigen Ellen Richter.

# Deutsche Lichtspiele

## Arme kleine Eva!

(§ 218 Str.-G.-B. Verbrechen gegen das keimende Leben.)

Drama in 6 grossen Akten

nach dem gleichnamigen verbreiteten Roman von Dr. PAUL LANGENSCHIEDT.

**Arme kleine Eva** ist ein mit psychologischer Meisterschaft und künstlerischer Vollendung geschaffenes Werk, das in die Abgründe menschlichen Jammers hinab-leuchtet, aber auch liebevolles Erbarmen und Verstehen für diejenigen erweckt, die durch Schwäche und Verirrungen mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Das Schicksal der armen kleinen Eva ist eine

**WAERNUNG** für unerfahrene junge Mädchen, eine **WAERNUNG** an die lechztliebige Männerwelt!

Niemand sollte es versuchen, sich dieses unvergleichliche Kulturwerk

**- ARME KLEINE EVA -**

anzusehen.

**Das unerreichte Großstadt-Programm!**

**Ab heute:** Der grossangelagte, gewaltige Aufklärungs- und Kulturfilm:

Schranken des Gerichts entschied — ein Los, das ihr durch fremde Schuld zuzusetzt wurde. Und auf Grund der Meisterschöpfung ist, um die Wirkung des Buches noch zu vertiefen, der Film „Arme kleine Eva“ entstanden, der es sich zur Aufgabe macht, durch seine eindringliche Bilder-Serie alle Schwächen Evas gegen gleiche Versuchungen zu stählen, sie vor den taufenden Rosen heimlich süßer Liebe zu warnen, unter denen die Schlange sich birt. Der Film als internationaler Kultur-träger bezweckt zweierlei: Einerseits unerbittlich anzukämpfen gegen alle Sünden des Gesellschaftslebens und so auch der Menschheit den Weg zur höheren Ge- staltung und Kultur zu bahnen, — zum anderen und ganz besonders: Liebevolles Erbarmen für Schuld und Fehler aller derer zu lehren, die nur aus Irrtum und Schwäche im Kampfe um das Leben an Seelen niedergebroschen sind. Dies ist die Aufgabe und das Ziel des Films

„Arme kleine Eva“!

Die während des Krieges verbotenen gewesenen hochsensationalen Kriminalstudie:

**Drei Tage tot...**

Detektivschlager in 3 Akten.

Ein auf stärkste Spannung gestellter, ganz hervorragender Detektivfilm.

**„Zum deutschen Hause“**  
Kopierbüch.

**Mittwoch den 11. Juni:**  
**Grosser BALL**  
— Anfang 7 Uhr abends. —

Es laden freundlich ein: **Das Komitee.** Karl Gerken.

**Internat. Artisten-Verband.**  
(S. w. S., gegr. 1891.) Ortsgruppe Wilhelmshaven.  
Unter Sommererzügen findet am **Mittwoch, den 11. Juni 1919** in der „Kaisertrone“ statt. Der Vorstand.

**! Schützenhof !**  
Mittwoch, den 10. Juni:  
**Margareten-Fest**  
wozu tanztüchtige Herren und Damen freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr. **Das Komitee.**

**:: Adler-Theater ::**

Auf vielseitigen Wunsch

Dienstag, 10. Juni Zum vorletzten u. letzten Male **Wenn im Frühling der Holunder** Mittwoch, 11. Juni

Bonnerstag, d. 12. und Freitag, d. 13. Juni  
Zum vorletzten u. letzten Male

**Im sechsten Himmel**

Sonnabend, den 14. Juni 1919, abends 8 Uhr  
Zum ersten Male

Zum 1. Male **Eine Ballnacht** Zum 1. Male  
Operette von Oskar Strauss.

**Strandhalle Wilhelmshaven**  
Jeden Nachmittags (8760)

**Unterhaltungs-Musik**  
Es ladet freundlich ein **F. Metzenthin.**

**Rothe Mühle**  
Morgen Mittwoch:  
**Grosser BALL**  
veranstaltet von gutdigegebenen Artigern.  
Anfang 7 Uhr — Ende 7?? 3643

**Friedr. Hecker. Das Komitee.**  
3673. Statt Karten.

**Historia-Theater**  
Täglich Auftreten erster Künstler!

**Gummi-Stempel**  
Lieferet schnell und billig

**Chr. Wichmann, Werftstr. 4.**

Der dem **Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbande** angeschlossene Lokalverein Nr. 136 für Wilhelmshaven-Rüstringen u. Umg. hat in Rüstringen, Nordstr. 23, Grages Hotel, eine **Musiker-Börse** eingerichtet. Börsenstunden wochentags von 1.30 bis 1.30 Uhr mittags. Tel. 178. Die Benutzung d. Institutes steht Arbeitgebern wie Arbeitnehmern unentgeltlich zur Verfügung. Angebote und Nachfragen sind an den Börsenvorstand zu richten.

**Schützenhof Rüstringen**  
Karl Göttrissen.

Am Donnerstag, den 12. Juni 1919, abends 8 Uhr:  
**Gr. Extra-Gartenkonzert**  
verbunden mit gr. Brillant-Feuerwerk, ausgeführt vom Musikkorps der T. Marosson-Division unter Leitung des Musikdirektors Herrn Fr. Wöhlber.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Nachruf!**  
(Statt Karten.)

In einem Sanatorium in der Schweiz, wo er Heilung seines im Felde zu erlangenen Lungenleidens suchte, verstarb nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden am 5. d. M. unser guter, einzigartiger, unvergesslicher Sohn, Bruder und Schwager, mein lieber Bräutigam, der **Eichmeister Hayo Meyer**, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, im blühenden Alter von 32 Jahren, nachdem er erst vor 5 Wochen eine schwere Operation glücklich überstanden hatte.

In tiefer Trauer:  
**Einrich Meyer und Frau Antje geb. Heemann, Paul Baumgarten und Frau Teletta geb. Meyer, Auguste Unger als Braut, Chr. Unger und Frau** nebst allen Angehörigen.

Wilhelmshaven, den 10. Juni 1919.  
Königsstr. 148.  
Ruhe sanft in fremder Erde!

**Todes-Anzeige.**  
Am 1. Pfingsttag erlitt ein 19-jähriger Knabe, Sohn des verstorbenen Herrn ...

**Vermäßlung**  
Sagen vor allen unsren herzlichsten Dank.

**Freiwirtschaft-Verkauf**  
für Wilhelmshaven u. Rüstringen  
Mittwoch, den 11. d. M., morgens 8 Uhr.

in allen Freiwirtschaften v. Wilhelmshaven-Rüstringen. Lebensmittelamt Wilhelmshaven. Erlaubsverordnungsamt Wilhelmshaven.

**Uhren : Goldwaren : Brillen**  
Alle Reparaturen sorgfältig und sofort in eigener Werkstatt.

**Josef Esser, Juwelier,**  
3390) Urmacher, Optiker.  
**FILIALE RÜSTINGEN.**  
Altrenom. Hauptgeschäft. besteht seit 1881

**LICHT-SPIELE**  
**WERFTSPEISEHAUS**

Spielfolge vom 10. bis 12. Juni 1919!

**Pola Negri!**  
**Das Karuffell des lebens**  
Gesellschaftsdrama in vier Akten.  
Südamerikanische Bilder, kolossale Massenwirkungen.

**Wenn der Bräutigam mit der Braut ....**  
Toller, ausgelassener Schwank in drei Akten, mit dem berühmten **P-Trio!** 3609

**Wilibald wird Millionär**  
Lustspiel in einem Akte mit Paul Morgan.

**Nachruf!**  
Am Freitag, den 6. d. M., verstarb im Werkkrankenhaus unser Genosse **Friedrich Hinrichs.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 11. Juni, nachmittags 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heggenauer Friedhofes aus statt. — Um rege Beteiligung bitten:  
**Der Vorstand.** 3676

**Deutscher Metallarb.-Verband**  
Wilhelmsh.-Rüstringen.

Den Mitgliefern hierdurch zur Wahr- richt, daß unser teurer Kollege, der **Friedrich Hinrichs** am Sonnabend, den 7. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, nach- mittags 2.30 Uhr, von der Heggenauer Leichen- halle aus statt und er- folgt um rege Be- teiligung.

**R. Winter** **Marchwelle, Schurwelle**  
Pflöberei u. chem. Waschanstalt  
Rüstringen, Peterstr. 59.

**S. J. Ballin & Co., Oldenburg.**  
gewaschen und ungewaschen laufen jedes Quantum zu hohen Preisen

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
Rüstringen-Wilhelmshaven.

**Nachruf!**  
Am Freitag, den 6. d. M., verstarb im Werkkrankenhaus unser Genosse **Friedrich Hinrichs.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 11. Juni, nachmittags 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heggenauer Friedhofes aus statt. — Um rege Beteiligung bitten:  
**Der Vorstand.** 3676

**Deutscher Metallarb.-Verband**  
Wilhelmsh.-Rüstringen.

Den Mitgliefern hierdurch zur Wahr- richt, daß unser teurer Kollege, der **Friedrich Hinrichs** am Sonnabend, den 7. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch, nach- mittags 2.30 Uhr, von der Heggenauer Leichen- halle aus statt und er- folgt um rege Be- teiligung.



